



Diversity als Chance

Uni-Rektor unterzeichnet Charta der Vielfalt

Rektor Prof. Wolfram Ressel hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Das Ziel: Studierende, Lehrende und alle in Wissenschaft, Verwaltung und Technik Beschäftigten sollen in einem Umfeld arbeiten, das Diversität schätzt, fördert und frei von Vorurteilen ist.



Foto: Uni-Rektor Prof. Wolfram Ressel hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Universität Stuttgart/Stollberg

„Die kulturelle oder soziale Herkunft unserer Studierenden, ihr Bildungs- und Erfahrungshintergrund, sowie ihre Lebensumstände, sollen dem Hochschulzugang und Studienerfolg nicht im Weg stehen“, sagte Rektor Prof. Ressel bei der Unterzeichnung. Das, worauf es ankomme, sei schließlich die individuelle Leistungs- und Lernbereitschaft. Alle müssten offen aufgenommen und wertgeschätzt werden - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Dies

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt

T 0711 685-82555

hkom@uni-stuttgart.de

www.uni-stuttgart.de



gelte selbstverständlich auch für alle Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Willkommenskultur statt Schubladendenken

Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich die Universität Stuttgart an den Prinzipien der Charta der Vielfalt orientieren. Sie wurde 2006 als Initiative von Großunternehmen wie Daimler, BP, Deutsche Bank und Deutsche Telekom gegründet, um Diversität in deutschen Unternehmen zu fördern. Inzwischen adaptieren auch Hochschulen ihre zentralen Ziele. Im Einzelnen beinhaltet die Charta der Vielfalt etwa die Überprüfung von Personalprozessen und die Sensibilisierung aller Akteur/innen für diversity-relevante Themen. Zudem soll jährlich über die eigenen Aktivitäten und Fortschritte bei der Förderung von Vielfalt die Öffentlichkeit informiert werden. Darüber hinaus verpflichtet sich die Universität Stuttgart mit der Unterzeichnung, ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen und die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anzuerkennen. Vielfalt soll wertgeschätzt und für die Institution gewinnbringend eingesetzt werden.

Aktivitäten und Services im Zeichen von Vielfältigkeit

Zu den bisherigen Aktivitäten in diesem Bereich zählen die Services für Studierende und Forschende, die aus dem Ausland an die Universität kommen, die Angebote für Geflüchtete, die Konzepte zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und die Teilnahme am Audit familiengerechte Hochschule sowie Angebote für des Gesundheitsmanagements und für Studierende und Beschäftigte mit Handicap oder chronischer Erkrankung. Darüber hinaus hat sie ein Forschungsprojekt über Lebenswelten, Repression und Verfolgung von LSBTTIQ-Personen im deutschen Südwesten in der Zeit des Nationalsozialismus und der Bundesrepublik Deutschland initiiert.

Weitere Informationen:

www.uni-stuttgart.de/universitaet/profil/chancengleichheit/